



Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



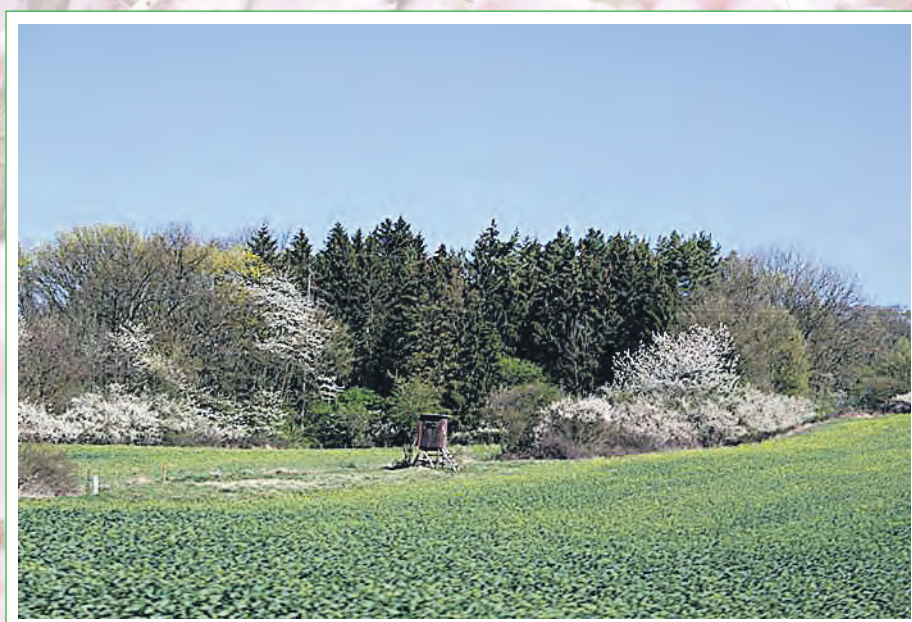
Reiser

Unstruttal

Jahrgang 17

Freitag, den 2. Mai 2008

Nummer 05



Frühling im Unstruttal



Gemeinde Unstruttal

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Vorschlagsliste der Personen, die zum Amt einer (eines) Schöffin/Schöffen berufen werden können, liegt in der Zeit
vom 13.05.2008 bis 19.05.2008

in der **Gemeindeverwaltung Unstruttal**

Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern
 Montag 7.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag 7.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch,
 Donnerstag 7.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag 7.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht auf.

Einsprüche können innerhalb einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, bei der oben genannten Behörde schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Ammern, 05.05.2008

Gött

Bürgermeister

Beschlüsse der Bauausschusssitzung

Nachstehend aufgeführte Beschlüsse wurden in der Bauausschusssitzung, die am 14.04.2008 in der Gaststätte im OT Eigenrode stattfand, gefasst:

Beschluss

Der Bauausschuss beschloss nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Umgestaltung des Friedhofs im OT Reiser an die Fa. Krenz Garten & Landschaftsbau aus Ammern.

Beschluss

Der Bauausschuss beschloss nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Lieferung und Montage von Eingangstor und Zaun an der südlichen Seite des Friedhofs im OT Dachrieden an die Fa. Raiffeisen Warenzentrale aus Mühlhausen.

Beschluss

Der Bauausschuss beschloss nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe Lieferung und Montage von Eingangstor (östliche Seite), Tür (westliche Seite) und dem Zaun des Friedhofs im OT Horsmar an die Fa. Raiffeisen Warenzentrale aus Mühlhausen.

Beschluss

Der Bauausschuss beschloss nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe zum Wegebau auf dem Friedhof im OT Horsmar vom Grünen Anger zur Leichenhalle an das Bauunternehmen Vogler aus Ammern.

Beschluss

Der Bauausschuss beschloss nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe zur Erneuerung der Sanitäranlage (Kind) in der Kita Ammern an die Fa. Häßler & Söhne KG aus Ammern.

Beschluss

Der Bauausschuss beschloss nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe zur Erneuerung der Sanitäranlage (Baby) in der Kita Ammern an die Fa. Häßler & Söhne KG aus Ammern.

Beschluss

Der Bauausschuss beschloss nach Entscheidung für Sandwichplatten und beschränkter Ausschreibung die Vergabe für Dachdecker- und Klempnerarbeiten am Gemeindesaal im OT Kaisershausen an die Fa. Dachdeckermeister Albert Vogt aus Bickenriede.

Beschluss

Es lagen 5 Bauanträge und 2 Bauvoranfragen vor. Bis auf einen Antrag konnte der Bauausschuss den Bürgermeister beauftragen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

3. Kreiswandertag des Unstrut-Hainich-Kreises

am 17. Mai 2008 im Unstruttal im OT Reiser

Den Mühlhäuser Wanderfalken ist die Ausrichtung des 3. Kreiswandertages übertragen worden. Das ist nach der Ausrichtung des 16. Thüringer Gebirgs- und Wandertreffens im September 2007 im Nationalpark Hainich, ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben. Schirmherr dieser Veranstaltung ist der Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Herr Harald Zanker.



Die Mühlhäuser Wanderfalken wollen gemeinsam mit den Wandervereinen des Unstrut-Hainich-Kreises im OT Reiser mit seiner wunderbaren Umgebung, in der Gemeinde Unstruttal, den 3. Kreiswandertag durchführen.

Programm / Ablauf:

- ab 08:00 Uhr Einlass am Biergarten der Gaststätte "Zum Flachstal" in Reiser sowie Ausgabe der Starterplaketten für 1,00 Euro/Person.
- 09:00 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden der Mühlhäuser Wanderfalken, Herrn Wolfgang Nohr. Grußwort des Landrates des Unstrut-Hainich-Kreises, Herrn Harald Zanker, und des Bürgermeisters der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött.
- 09:30 Uhr Erläuterungen zu den einzelnen Rundwanderungen, Vorstellung der Wanderleiter und Start durch den Wanderwart der Mühlhäuser Wanderfalken, Herrn Manfred Unger.
- 08:00 Uhr bis zum Ende der Veranstaltung Musik zur Unterhaltung durch den Alleinunterhalter, Herrn Michael Huck, Bewirtung der Wanderfreunde mit Speisen und Getränke durch die Gaststätte "Zum Flachstal".
- 13:00 Uhr Auswertung der Wanderungen, Ehrung des jüngsten und des ältesten Wanderteilnehmers, sowie des Wandervereins mit den meisten Teilnehmern.
- ab 13:30 Uhr Auftritt des Volkschors „Frohe Sängler 1879 e. V.“

Wanderstrecken: Start und Ziel Gaststätte "Zum Flachstal". Während der Wandertouren Rucksackverpflegung.

10-km-Tour: Reisersches Tal - Kaisershausen - Flachstal
 Wanderleiter: Egon Müller, Hartmut Vogler, Christa und Wilfried Werner

8 km Nordic

Walking: Reisersches Tal - Dachrieden - Reisersches Tal
 Wanderleiter: Gerhard Schwarz, Klaus Dieter Atzerodt, Elisabeth Weber

7-km-Tour: Reisersches Tal - Auf der Höhe der Quelle ins Flachstal

Wanderleiter: Dieter Schramm, Willi Weiß, Horst Franke

3-km-Tour: Reiser - Reisersches Tal - Brunnenkressquelle
 Wanderleiter: Siegfried Stern, Aloys Löffler

Parkmöglichkeiten:

Im Ort, an der Gaststätte "Zum Flachstal", am Schützenhaus. Einweisung durch Mitglieder der FFw Reiser.

Die An- und Abreise organisieren die Wandervereine selbstständig.

Ansprechpartner der Mühlhäuser Wanderfalken:

Vorsitzender: Wolfgang Nohr, Tel.: 03601/427863

Wanderwart: Manfred Unger, Tel.: 03601/445519

Für Diebstähle, Unfälle aller Art einschließlich Folgeschäden übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Die Teilnahme an allen angebotenen Wanderungen und Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

An dieser Stelle möchten wir, die Mühlhäuser Wanderfalken, die Gelegenheit nutzen und uns bei folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung zu bedanken: Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis, Sparkasse Unstrut-Hainich, Kreissportbund Unstrut-Hainich e. V., Stadtverwaltung Mühlhausen und Thüringer Allgemeine Mühlhausen.

Die Mühlhäuser Wanderfalken möchten im Namen der Wandervereine des Unstrut-Hainich-Kreises alle interessierten Wander- und Naturfreunde aus nah und fern am 17. Mai 2008 zum 3. Kreiswandertag ins Unstruttal nach Reiser ganz herzlich einladen.

Manfred Unger

Wanderwart der Mühlhäuser Wanderfalken e. V.

Verbraucherberatungsstelle Mühlhausen ist umgezogen

Die neue Anschrift der Verbraucherzentrale lautet:
 Friedrich-Naumann-Str. 26
 99974 Mühlhausen
 Tel./Fax: 0 36 01 / 44 00 40

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

111 Jahre Lengefeld 897 - 2008

Werte Bürgerinnen und Bürger, werte Nachbarn der Gemeinde Unstruttal, Lengefeld begeht in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum, nämlich die Ersterwähnung des Ortes im Jahre 897, also vor 1111 Jahren. Diese Jahreszahl ist uns Anlass, dieses Ortsjubiläum würdig zu begehen.

**Die Feierlichkeiten finden
 von Freitag, dem 27. Juni, bis
 Sonntag, dem 29. Juni 2008, statt.**

Wir erlauben uns, Sie zu diesem Jubiläum recht herzlich einzuladen.
 Zu Ihrer Information möchten wir ihnen das Festprogramm zur Kenntnis geben:

Freitag, 27. Juni

18.00 Uhr Festgottesdienst
 22.00 - 04.00 Uhr Live-Event mit den Rock Tigers

Samstag, 28. Juni

13.00 - 18.00 Uhr Verschiedene Ausstellungen auf dem Festgelände
 - Freiwillige Feuerwehr
 Spiel ohne Grenzen
 15.00 - 18.00 Uhr Kinderdisco im Festzelt
 20.00 - 21.00 Uhr Siegerehrung Spiel ohne Grenzen
 21.00 - 02.00 Uhr Tanz mit dem Heuberger Gaudiexpress

Sonntag, 29. Juni

09.00 - 18.00 Uhr Verschiedene Ausstellungen auf dem Festgelände
 10.00 Uhr Frührschoppen
 13.00 Uhr Festumzug durch das Dorf mit anschließender Eröffnung im Festzelt
 14.00 - 19.00 Uhr Blasmusik mit der Feuerwehrkapelle Hüpstedt
 - Buntes Festprogramm
 19.00 Uhr Gemütlicher Ausklang

Auf Ihren Besuch freuen sich die „Lengefelder Latschen“ recht herzlich.

Im Auftrag des Festkomitees

Eberhard Born
 Vorsitzende/Festkomitee

Dieter Zimmermann
 Vorsitzender Heimatverein

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine

vom 03.05.2008 bis 01.06.2008

Mai

03.05. - 04.05. Schützenfest in Reiser
 10.05. - 11.05. Tag der offenen Tür
 FFW Dachrieden
 12.05. Pfingstmontag
 Hoppbergssingen mit dem Männergesangsverein „Liederkrantz“ Horsmar

Juni

01.06. Kinderfest Kaisershagen

Termin für das Heimatblatt

Redaktionsschluss (Abgabe der Manuskripte): 19.05.2008
 Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 06.06.2008

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Der Bürgermeister und der Gemeinderat gratulieren den Seniorinnen und Senioren ab 70. Lebensjahr nachträglich für die Zeit vom 01.04.2008 bis 30.04.2008 ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Ammern

am 06.04.	Frau Eva Klinge	zum 70. Geburtstag
am 07.04.	Frau Sigrid Göpel	zum 74. Geburtstag
am 09.04.	Herrn Heinz Klautschke	zum 74. Geburtstag
am 10.04.	Frau Ursula Mackrodt	zum 79. Geburtstag
am 10.04.	Frau Linda Matthäus	zum 72. Geburtstag
am 12.04.	Frau Emma Klotzbach	zum 92. Geburtstag
am 13.04.	Frau Ruth Weinreich	zum 78. Geburtstag
am 14.04.	Frau Hannelore Moschkau	zum 74. Geburtstag
am 17.04.	Frau Ursula Hottop	zum 74. Geburtstag
am 19.04.	Frau Martha Protze	zum 85. Geburtstag
am 21.04.	Herrn Norbert Siedlewski	zum 81. Geburtstag
am 24.04.	Herrn Hansgeorg Albrecht	zum 76. Geburtstag
am 28.04.	Herrn Helmut Schrön	zum 73. Geburtstag
am 30.04.	Herrn Erhard Sy	zum 74. Geburtstag

Dachrieden

am 21.04.	Frau Erika Weidner	zum 85. Geburtstag
am 27.04.	Herrn Karl Heinz Bickel	zum 72. Geburtstag

Eigenrode

am 02.04.	Frau Lieselotte Mülverstedt	zum 78. Geburtstag
am 20.04.	Herrn Adolf Weidner	zum 72. Geburtstag

Horsmar

am 07.04.	Frau Ruth Bickel	zum 85. Geburtstag
am 13.04.	Frau Gertrud Kerves	zum 97. Geburtstag
am 16.04.	Frau Gertrud Schneider	zum 79. Geburtstag
am 21.04.	Frau Hildegard Henning	zum 78. Geburtstag
am 23.04.	Frau Elsa Gleitz	zum 75. Geburtstag
am 24.04.	Herrn Günter-Rolf Büchner	zum 76. Geburtstag
am 24.04.	Frau Käte Stange	zum 77. Geburtstag
am 30.04.	Herrn Willy Henning	zum 79. Geburtstag

Kaisershagen

am 14.04.	Herrn Günter Kaiser	zum 73. Geburtstag
am 22.04.	Frau Helga Mülverstedt	zum 77. Geburtstag
am 26.04.	Herrn Horst Vogt	zum 77. Geburtstag

Reiser

am 14.04.	Herrn Karl Schnellhardt	zum 82. Geburtstag
am 15.04.	Frau Ursula Krach	zum 72. Geburtstag
am 16.04.	Frau Johanna Rösner	zum 82. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Heinz Trescher	zum 73. Geburtstag
am 29.04.	Herrn Rolf Brandt	zum 75. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in unseren Gemeinden

vom 02.05.2008 bis 08.06.2008

Ammern

am 03.05.2008 um 16.00 Uhr Gemeindemäuse

Kinder der Grundschule aufgepasst!

Wir feiern am Freitag, dem 09.05.2008, um 16.00 Uhr Pfingsten in der Pfarre.

am 11.05.2008 13.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Pfingstsonntag)
 Konfirmanden: Carolin Brendel, Thomas Günzel, Sebastian Höch, Andreas und Tobias Kunert, Anne-Sophie Patzelt, Mareike Schäfer, Sophia Zehrmann

am 18.05.2008 10.00 Uhr Gottesdienst
am 25.05.2008 17.00 Uhr Jugendkirche in der Martinikirche in Mühlhausen

am 01.06.2008 10.00 Uhr Gottesdienst

Frauenkreis:

Dienstag, 06.05.2008 19.30 Uhr in der Pfarre

Regenbogenkinder: (7 - 12 Jahre) treffen sich (diesmal am 2.)

Freitag, 09.05.2008 16.00 Uhr Es wird bunt... Thema: Kinder dieser Welt

Gemeindemäuse: (diesmal am 2.)

Samstag, 10.05.2008 16.00 Uhr in der Pfarre

Dachrieden
 am 11.05.2008 11.00 Uhr Gottesdienst (Pfingstsonntag)
 am 18.05.2008 11.00 Uhr Gottesdienst

Eigenrode
 am 12.05.2008 14.00 Uhr Gottesdienst (Pfingstmontag)
 am 25.05.2008 14.00 Uhr Gottesdienst

Horsmar
 am 03.05.2008 17.00 Uhr Katholischer Gottesdienst
 am 11.05.2008 09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Pfingstsonntag)

am 17.05.2008 14.00 Uhr Taufgottesdienst (Paul Tasch)
 am 31.05.2008 Orgelkonzert in der Horsmarer Kirche (nähere Informationen per Aushang)

am 17.05.2008 14.00 Uhr Taufgottesdienst (Paul Tasch)

am 31.05.2008 Orgelkonzert in der Horsmarer Kirche (nähere Informationen per Aushang)

Kaisershagen
 am 11.05.2008 13.00 Uhr Gottesdienst (Pfingstsonntag)

am 18.05.2008 11.00 Uhr Gottesdienst

am 08.06.2008 11.00 Uhr Gottesdienst

Reiser
 am 03.05.2008 14.00 Uhr Andacht - 100 Jahre Schützenverein Reiser 1908 e.V.

am 11.05.2008 14.00 Uhr Gottesdienst

am 18.05.2008 10.00 Uhr Gottesdienst

am 08.06.2008 10.00 Uhr Gottesdienst

Schulnachrichten

Bestand jetzt erneuert

Meist ist in Grundschulen das Geld knapp, um Utensilien für Werk- und Zeichenunterricht zu erneuern. Da war es ein Glücksfall, dass sich ein freiwilliger Spender meldete.

Es muss nicht immer etwas Spannendes, zum Spielen oder gar Schokolade sein, um Kinderherzen höher schlagen zu lassen. So waren jetzt die Viertklässler der Grundschule ganz aus dem Häuschen über die Geschenke, die sie stellvertretend aus einem großen Karton bergen konnten.

Jede Menge Scheren, Pinselsets, Spitzer, Bunt- und Bleistifte waren darin - nagelneu und damit ein Segen, um die Bestände für den Werk- und Zeichenunterricht aufzufüllen und zu erneuern. Da kam die Unterstützung von Mike Kleinschmidt, Papa von Marie, die in die vierte Klasse geht und Inhaber der Autopflege-Firma „Carstyle“ in Ammern, wie gerufen: „An diesen kleinen aber wichtigen Dingen fehlt es doch immer. Und außerdem macht es ja immer wieder Spaß, Kindern eine Freude zu machen ...“

Verteilt werden die nützlichen Geschenke nun auf beide Schulteilte, für die ersten bis dritten Klassen in der Herrenstraße und für die vierten, die in der Lindenhofstraße untergebracht sind, und auch der Hort wird profitieren.

„Manchmal wird unterschätzt, wie wichtig Werken und Zeichnen für die Entwicklung der Kinder sind, weil Motorik und Kreativität geschult werden. Und nur mit ausreichend Material sind wir in der Lage, individuell auf die verschiedenen Lerntypen unter den Schülern einzugehen“, so Frau Colomè.

Übrigens ist es nicht das erste Mal, dass die Grundschule in Ammern Unterstützung von Eltern bekommt. Im Gegenteil: Eng ist der Kontakt, damit die ruhig gelegenen Schulhäuser Stück für Stück noch schöner und attraktiver werden.

Vielen Dank, Herr Kleinschmidt!

Im Namen aller Schüler, Lehrer und Erzieher

C. Krause

Gemeinsames Miteinander



Seit Jahren ist es an der Staatlichen Grundschule Tradition, im Rahmen vielseitiger Aktivitäten eine gemeinsame Sportstunde mit den Schulanfängern aus den Kindergärten der Region zu organisieren.

Kinder aus den Kindergärten Ammern, Horsmar sowie der Sachsensiedlung kamen zu Besuch.

Herzlich wurden am Dienstag, 14.04.2008, die Kleinen von den Erstklässlern und Lehrern der Schule begrüßt. Zum einen wollen wir das sportliche Interesse, aber zum anderen auch die Freude auf die Schule wecken. Auf dem Plan standen Staffelspiele, die Schnelligkeit und Geschick erforderten. Danach wurde gemeinsam getanzt und gespielt - die Pinguine mussten vor den Eisbären flüchten und in den Iglus der Eskimos auf Befreiung hoffen.

Zum Schluss gab es Stärkung natürlich - PINGUI-Schnitten!



C. Krause

OT Ammern

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Die nächste Dienstversammlung der FFW Ammern findet wie folgt im Feuerwehrgerätehaus in Ammern statt:
 am 23.05.2008
 um 19.00 Uhr.

Tagesordnung:

- Schulung lt. Dienstplan
- Allgemeines

Winkler Wehrführer

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de.

Je oller, desto toller!

Am Samstag war es wieder so weit. Der Volleyballverein Ammern hatte „Gleichgesinnte“ zum Turnier der „250-Jährigen“ eingeladen. Die 5 teilnehmenden Mannschaften erfüllten die Startbedingungen: Die sechs Spieler mussten zusammen mindestens 250 Jahre alt sein und das Mindestalter war 35 Jahre. Die ältesten Spieler waren Jochen Schulze (72) und Friedel Weißenborn (68), beide Volleyballverein Ammern. Da jeder gegen jeden zwei volle Sätze spielen musste, waren Ausdauer, Durchhaltevermögen und Kampfgeist gefragt. Jede Mannschaft zeigte großen Ehrgeiz, eine tolle Einsatzbereitschaft und somit war es nicht verwunderlich, dass alle Sätze heiß umkämpft waren und die Spiele auf einem hohen Niveau stattfanden. Der Ausgang des Turniers blieb bis zum Schluss sehr spannend. Am Ende setzten sich die Oldies von Großengottern durch, gefolgt von den Eisbären/Ammern, Volleyballverein MHL I, den Grizzlybären/Ammern und Volleyballverein MHL II. Bei der gemütlichen Siegerehrung waren sich alle einig: So ein Turnier sollte es nicht nur einmal im Jahr hier in Ammern geben. Neben den vielen sportlichen „Superleistungen“ hatte dieses Volleyballturnier noch eine Besonderheit. Der Grizzlybär Jürgen Münsberg wurde an diesem Tag 60 Jahre alt! Herzlichen Glückwunsch. Mit seiner Teilnahme machte er allen klar, mit 60 fängt das Leben erst so richtig an und als Volleyballer ist noch lange nicht Schluss!

Im Bild: Vorsitzender Bernd Fernschild (links) überreicht Geburtstagskind Jürgen Münsberg einen Volleyball als Präsent.



Volkmar Lehmann

Blick in die Vergangenheit

Die erste urkundliche Erwähnung Ammerns

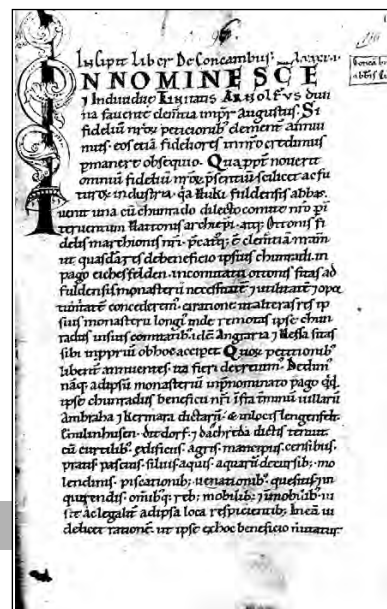
Das Schicksal des Dorfes Ammern ist um die Zeit seiner Ersterwähnung sehr eng mit der Reichsabtei Fulda verbunden. Der Bau dieses Benediktinerklosters wurde im Jahre 744 begonnen. Die Anweisung dazu stammt von dem 722 vom Papst zum Missionsbischof geweihten und 731 zum Vikar von Germanien ernannten Mönch Bonifatius.

Nach einer ausgedehnten Missionarstätigkeit in Bayern und Württemberg, Friesland und Westfalen, Hessen und Thüringen erfolgte 742 seine Ernennung zum Bischof des von ihm gegründeten Bistums Erfurt. 754 erlitt er auf einer Missionsreise durch Nordholland den Märtyrertod und wurde danach in seinem Lieblingsort Fulda bestattet.

In der Folgezeit sorgten umfangreiche Stiftungen und Schenkungen Karls des Großen (742 - 814) - seit 768 König des Frankenreiches, 800 zum Kaiser gekrönt - dafür, dass das Reichskloster Fulda bald über ausgedehnten Landbesitz in mehr als 300 Orten Thüringens verfügte.

So wird auch unser Ort 897 als Ambraha in einer Urkunde erwähnt, in welcher der ostfränkische Kaiser Arnolf auf Fürsprache des Mainzer Erzbischofs Hatto und des Markgrafen Otto, Herzog von Sachsen, einen Gütertausch zwischen Huki, Abt von Fulda, und dem Grafen Chunrad (Konrad der Ältere, Vater König Konrads I.) bestätigt. Chunrad erhält dabei den im Besitz des Klosters befindlichen Ort Roßbach in seinen Grafschaften Angraria und Hessa. Die Reichsabtei bekommt dafür königliche Ländereien im Gau Eichsfeld (in pago Eichesfelden) in der Flur von Ammern (Ambraha) und Görmar (Kermara) sowie in den Orten Lengefeld (Lengenfeld), Emilienhäusen (Emilinhusen), Diedorf (Ditdorf) und Dachrieden (Dachreda), die Chunrad als königliches Lehen (benefizium / feudum) - Ländereien, die vom Lehnsherren (senior) an den Lehnsman (vasall) auf der Basis von Naturalabgaben übertragen wurden - erhalten hatte.

Der Text der kaiserlichen Urkunde (auch Arnolfdiplom genannt), dessen Existenz wir der Abschrift des Fuldaer Mönches Eberhard (Codex Eberhardi) im 12. Jahrhundert verdanken, lautet nach seiner Übertragung vom Lateinischen ins Deutsche:



Erste Seite des Arnolf-Diploms.

Im Namen der heiligen unteilbaren Dreifaltigkeit. Arnolf, erhabener Kaiser von Gottes Gnaden.

Wenn wir den Bitten unsrer Getreuen gnädig zustimmen, werden sie unserer Meinung nach auch treuer in unserem Gehorsam bleiben. Deshalb weiß der Fleiß all unserer gegenwärtigen und zukünftigen Getreuen, dass der Abt Huki von Fulda gekommen ist zusammen mit unserem verehrten Grafen Konrad und durch die Vermittlung des Erzbischofs Hatto und unseres getreuen Markgrafen Otto unsere Gnade erbeten hat, dass wir gewisse Besitztümer aus dem Lehen Konrads, die im Gau Eichsfeld in der Grafschaft Ottos gelegen sind, der Zwangslage, dem Nutzen und der günstigen Gelegenheit des Klosters Fulda überlassen, nach der Maßgabe, dass Konrad in seiner Grafschaft, d. h. Angrarien und Hessen, die Besitztümer des Klosters Fulda, die von dort weiter entfernt sind, als Eigentum im Tausch erhält. Wir stimmen den Anliegen dieser gern zu und haben beschlossen, es so zu machen. Denn wir haben an das Kloster selbst das vorher erwähnte Gebiet, was Konrad aus unserem Lehen erhalten hat, gegeben innerhalb der Grenzmarkung der Ammern und Görmar genannten Dörfern und den Lengefeld, Emilienhäusen, Diedorf und Dachrieden genannten Orten mit den Hofgebäuden, Äckern, dem Gesinde, dem Zins, den Wiesen, Weiden, Wäldern, Gewässern, Wasserläufen, Mühlen, Fischgründen, Jagden und mit allen begutachteten und geprüften beweglichen und unbeweglichen Besitztümern, die nach Recht und Gesetz zu diesen Orten gehören, natürlich mit der Absicht,

dass er selbst dieses Lehen nicht nutzt, sondern den Roßbach benannten Ort des Klosters in der oben erwähnten Grafschaft auf ewig zu eigen bekommt mit allen zu diesem Ort gehörenden Besitztümern, mit den Hofgebäuden, kultiviertem und nicht kultiviertem Land, Wiesen, Weiden, Wäldern, Gewässern und allen Nutzungsrechten.

Obendrein soll er in den ihm zugeteilten Orten soviel aus demselben Kloster bekommen, bis ihm die Gesamtheit wiedergegeben ist, die in den Orten seines Lehens zugesagt und kultiviert ist. Was aber in diesen verlassen und unkultiviert ist, soll als Heilmittel für unsere Seele auf ähnliche Weise dem Kloster selbst zur Ehre des heiligen Bonifatius auf ewig gehören. Und infolgedessen setzen wir diese unsere Vorschrift fest und beschließen kraft unserer königlichen Autorität, dass besagter Konrad mit dem vom Kloster Fulda empfangenen Besitztümern machen soll, was ihm gefällt, und dass die Brüder des heiligen Bonifatius mit dem von Konrad empfangenen Lehen machen sollen, was sie möchten ohne irgendeines Widerrede.

Damit aber beide Geschäfte beständig und stabil sind, haben wir mit eigener Hand diese Urkunde bestätigt und mit dem Eindruck unseres Siegels zu signieren befohlen, damit alles, was wir machen, rechtskräftig ist.

Signum des Herren und Königs Arnolf.

Ich, Ernestus, der Kanzler bestätige

Datum: 28. Januar, in der 15. Indikation

im Jahre des Herrn 897.

Geschehen zu Regensburg im Namen Gottes.

Erhard Hunstock

OT Dachrieden

Wichtige Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Änderung der Sprechzeiten der Ortsbürgermeisterin in Dachrieden

Ab sofort finden die Sprechzeiten der Ortsbürgermeisterin in Dachrieden auf Wunsch nicht wie bisher jeden 1. Mittwoch im Monat sondern

jeden 2. Mittwoch im Monat

von 15.00 - 17.00 Uhr statt. Die Ortsbürgermeisterin und die Mitarbeiterin der Verwaltung werden jeweils anwesend sein.
Unstruttal, den 02.05.2008

**Gött
Bürgermeister**

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Pfingstsamstag, dem 10.05.2008, führt die Feuerwehr Dachrieden einen Tag der offenen Tür durch, zu dem wir alle Einwohner und Gäste recht herzlich begrüßen möchten.

Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einer Kaffeetafel. Gegen 19.00 Uhr gibt es wieder Rostwürstchen und Steaks vom Grill. Ab 20.00 Uhr laden wir zum Pfingsttanz in den Saal ein, umrahmt mit Live-Tanzmusik von „Musikuß“ aus Keula. Beim gemütlichen Beisammensein möchten wir den Tag ausklingen lassen.

Am Pfingstsonntag, dem 11.05.2008, laden wir ab 10.00 Uhr zum Frischschoppen ein. Auch hier ist für Speisen und Getränke ausreichend gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen „Die Unstruttaler“ aus Horsmar mit zünftiger Blasmusik.

Der Vorstand

Einladung der Jagdgenossenschaft Dachrieden

Die Jagdgenossenschaft Dachrieden lädt alle Grundstückseigentümer der bejagdbaren Flächen der Gemarkung Dachrieden zu einer nichtöffentlichen Versammlung gemäß § 9 BJG und § 11 THJG ein.

Die Versammlung findet

am Samstag, dem 31.05.2008,

um 15.00 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus (ehemalige Gaststätte)

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Vorschläge für die Kassenprüfung
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht des Jagdvorstehers
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Verpachtung
6. Beschluss - Termin Auszahlung des Reinertrages
7. Beschluss zur Entlastung des Kassierers
8. Verschiedenes
9. Diskussion
10. Schlusswort des Jagdvorstehers

Einlass ist bereits 14.00 Uhr um den Nachweis der Stimmen und Flächen zu sichern.

H. Mehler

Jagdvorstand

Einladung zum Rentnernachmittag

Unser nächster Kaffeenachmittag findet

am Mittwoch, dem 14.05.2008,

um 14.00 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 10 b

statt.

Alle Rentner sind hierzu wieder recht herzlich eingeladen.

Erst kommt der Schabernack und dann hinterher das große Krakeel

So ist es meistens, wenn jemand einem oder mehreren Leuten einen Streich spielt. Das ist heute so und es war auch in der Vergangenheit so gelaufen. Hatte man sich ein Opfer ausgespäht oder war einem Zeitgenossen eine besonders große Peinlichkeit unterlaufen, so konnte man sicher sein, dass kurz darauf alle auf einen zeigten und man sich köstlich darüber amüsierte. Heute werden solche Begebenheiten rasend schnell in Wort, Schrift und Bild über die modernen Medien verbreitet. Früher, ja früher, war das freilich ganz anders. Eine Nachricht brauchte Tage, Wochen oder gar Monate bis sie vom Ort des Geschehens zum Ohr des neugierigen Menschen in hiesiger Region gelangte. Auch kam das Wort nicht zum Ohr, sondern das Ohr musste sich dahin begeben wo das Wort gesprochen wurde. Und so kam es dann auch nicht von ungefähr, dass auf vielen Märkten Leute auftraten und über Dinge aus nah und fern zu berichten wussten. Da seinerzeit kaum einer lesen, geschweige denn schreiben konnte, so lieb man nur all zu gern dem Vortragenden Ohr und Aug. Denn auch damals war die Neugier bereits mit großer Wahrscheinlichkeit eine der hervorragendsten Tugenden der Menschen. So konnten sich die Darsteller auf den Märkten ziemlich sicher sein, dass nicht nur Aug und Ohr sondern auch oftmals der Mund weit offen stand, wenn sie schaurig schöne Geschichten zu erzählen wussten. Neben diesen Herolden gab es aber auch noch Mimen, Vaganten, Schauspielluden und Gaukler aller Art auf dem Markt. Diese wussten mit Kunststücken und frechen Liedern die Leute auf das Vortrefflichste zu unterhalten. Es lohnte sich deshalb allemal einen Markt in der Zeit des Mittelalters aufzusuchen. Das war eine der wenigen Vergnügungen für den Großteil der Bevölkerung vor tausend Jahren. Die Obrigkeit, die Lehnsherren und die Ritter feierten da schon etwas besser. Ging es darum Vermählungen, einen militärischen Sieg oder einen besonderen Tag, wie zum Beispiel ein Jubiläum, zu feiern, dann lud man zu einem Festmahl ein. Umgangssprachlich wohl besser als Ritteressen bekannt. Und genau zu solch einem Essen laden wir in Dachrieden am 19. Juli ein. Damit wollen wir unser Mittelalterfest beginnen, welches sich Samstag und Sonntag fortsetzen wird. An allen drei Tagen, soviel sei schon mal versprochen, werden Augen, Mund und Ohren gefordert sein, um zu erfahren, wie es anno Domini 1111 im Lande zuging.

Gleich am ersten Abend zum Ritteressen wird neben Speiß und Tranck auch allerlei Narretei und Firlefei geboten. Nahe gebracht wird uns dies auf trefflichste mittelalterliche Art und Weise durch den Spielmann dessen Name auch gleichzeitig Programm ist.

Sein Name ist, wie sollt es anders sein - Schabernackkrakeel.

Das Doppelleifteam

OT Eigenrode

Ehrenpreis des Landkreises verliehen

Auf Vorschlag der Gemeindeverwaltung Unstruttal und des Ortschaftsrates Eigenrode erhielt **Herr Siegmар Blache aus Eigenrode** aus den Händen unseres Landrates, Herrn Harald Zanker, am 04. April 2008 den „Ehrenpreis des Landkreises“. Unser Bürgermeister, Herr Jürgen Gött, würdigte in seiner Laudatio die Verdienste der verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die nachfolgend nochmals aufgezeigt werden:

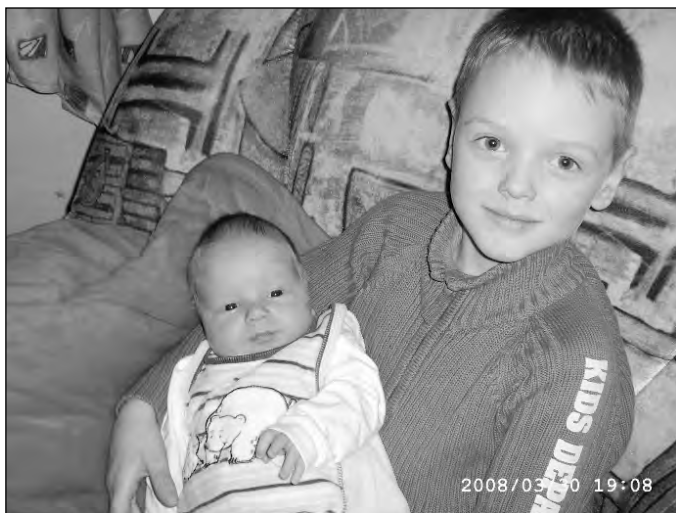
Herr Siegmар Blache

- ist seit 1963 Mitglied des Sportvereins Eigenrode und hat viele Jahre im Vorstand mitgearbeitet
- ist seit 1964 aktives Mitglied im Chor „Harmonie“ Eigenrode, davon 10 Jahre stellvertretender Vorsitzender
- ist seit 1976 Mitglied im Karnevalsverein Eigenrode
- ist seit 1965 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Eigenrode
- war von 1965 - 1985 in der aktiven Einsatzgruppe als Gruppenführer eingesetzt
- war von 1985 - 2006 Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Eigenrode
- ist seit 2006 Vereinsvorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Eigenrode
- war von 1989 - 1995 Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Eigenrode
- ist seit 1995 - heute Mitglied des Ortschaftsrates des Ortsteils Eigenrode.



Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.

Glückwunsch



Ich bin Moritz Vogt, der 1. Sohn von Bianca und Alexander Vogt aus Eigenrode.

Seit dem 09.03.2008 um 10:04 Uhr ist unsere Familie komplett, denn ich habe einen kleinen Bruder bekommen, den ich euch hiermit vorstellen möchte. Er heißt HENRY und war bei seiner Geburt bereits 4670 Gramm schwer und 55 cm groß. Ich hoffe, meine Eltern haben genauso viel Freude mit ihm, wie mit mir.

Einladung zum Wandertag

Recht herzlich laden der Volkschor „Harmonie“ Eigenrode und die FFw Eigenrode zum diesjährigen Wandertag ein.

Termin: Samstag, den 24.05.2008

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, 14.00 Uhr

Wanderroute und Standort des Zeltens

werden vor Ort bekannt gegeben.

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

Wir freuen uns über zahlreiche wanderlustige Einwohner und hoffen auf schönes Wetter.

B. Kleidt



Einladung - Rentnernachmittag

Zu unserem nächsten Kaffeenachmittag
am **Donnerstag, dem 15.05.2008,**
um **15.00 Uhr**
in der **ehemaligen Gemeindeverwaltung,**
Schulstraße 72

sind wieder alle Rentner herzlich eingeladen.

Walter
Ortsbürgermeister

Workshop

Veranstaltet vom Thüringer Sängerbund fand am 29. März 2008 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Puschkinhaus ein Chorsemnar statt, das von Prof. André Schmidt durchgeführt wurde. Auch unser Chor erhielt zu dieser Veranstaltung eine Einladung. Nach Absprache nahmen Gudrun Otto, Brunhilde Kleidt, Heiko Fritschler und Horst Acke an diesem Seminar teil. Vertreter von den Chören aus dem Kreis, ebenso aus den Nachbargemeinden Dachrieden, Horsmar und Hüpstedt haben unter der Leitung von Herrn André Schmidt lehrreiche und unterhaltsame Stunden verbracht. Wir lernten einige Lieder, um die Stimmen „warm zu machen“. Es wurde uns gezeigt, dass Rhythmen durch Körperlichkeit besser verstanden werden, dass Schritte Takte gleichmäßig einteilen, dass ein bewegter Oberkörper hilft, die Atmung zu entdecken. Obwohl wir bei diesen Übungen richtig aufpassen mussten, hat uns diese Veranstaltung super gefallen. Fazit dieses Tages, Chorsingen macht Spaß, bringt gute Laune und strahlt das auch aus.

B. Kleidt

Vorsitzende

Besuch der Jugendfeuerwehr Eigenrode

in der Bundeswehrrkaserne in Görmar

Am 4. April 2008 besuchte die Jugendfeuerwehr zusammen mit Wehrführer Sven Walter und Kamerad Dirk Villnow die Görmar Kaserne in Mühlhausen.

Schon zeitig, früh um 9.00 Uhr ging es los. Zuerst besichtigten wir die Waffentechnik der Bundeswehrrkaserne, wie zum Beispiel die Panzerhaubitze 2000 oder das Cobra Artillerieortungsradar. Das interessierte natürlich vor allem die Jungen.

Weiter ging es dann mit dem KZO-System (Kleinfluggerät Zielortung), eines der modernsten Drohnenaufklärungssysteme weltweit. Anschließend besichtigten wir noch den KZO-Flugsimulator. Es war für alle ein sehr spannender und interessanter Tag. Ein spezieller Dank gilt natürlich Sven Walter und Dirk Villnow, die den gesamten Tag organisiert und begleitet haben.

Auszüge aus der Ortschronik

Teil 16

Heimattfreund wusstest du,

... dass vor 175 Jahren, 1833, die damals vorhandene Kirchhofsmauer erneuert wurde.

... dass vor 135 Jahren, 1873, anlässlich des Friedens nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 im Norden des Ortes 6 Friedenslinden gepflanzt wurden (Straße unter den Linden).

... dass vor 125 Jahren, 1883, ein Straßen- und Brückenbau nach Horsmar stattfand.

... dass vor 85 Jahren, 1923, zum 60. Stiftungsfest des Chores die neue Fahne geweiht wurde.

- ... dass vor 80 Jahren, 1928, der Bau der Wasserleitung im Ort erfolgte.
- ... dass vor 75 Jahren, am 20.04.1933, auf dem Hitlerplatz am Brunnen eine Hitlerlinde und auf dem Hindenburgplatz (heute Jahnplatz) eine Hindenburglinde gepflanzt wurde. Damals hieß z. B. die Thomas-Müntzer-Straße noch Hindenburgstraße und die Mühlhäuser Straße war die Berliner Straße.
- ... dass vor 70 Jahren, 1938, 13 Ehepaare in Eigenrode heirateten.
- ... dass vor 50 Jahren, am 29.05.1958, die nach Kriegsende eingeführten Lebensmittelkarten wegfielen.
- ... dass vor 40 Jahren, 1968, der Abbruch des Kirchturmes erfolgte.
- ... dass vor 25 Jahren, am 06.04.1983 ein Brand auf dem Dachboden vom Haus des Bürgermeisters, Ernst Walter, ausbrach. Es hatte sich Dämmmaterial entzündet.
- ... dass vor 20 Jahren, am 08.05.1988, die umgebaute Feldscheune von Hartmut Hehrhold abbrannte. Durch Schweißarbeiten wurden die darin befindliche Werkstatt, ein Traktor, und ein Wohnanhänger zerstört.
- ... dass vor 20 Jahren, am 22.05.1988, die Einweihung der restaurierten Kanzel durch Fa. Kruse aus Kreuzebra erfolgte.
- ... dass vor 10 Jahren, am 05.04.1998, die Übernahme und Neueröffnung eines Lebensmittelmarktes in der ehem. Bäckerei durch Evelyn Kaufmann aus Beberstedt stattfand.

A. Frey

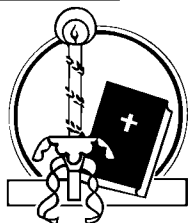
OT Horsmar

Konfirmation am 16.03.2008



Wir möchten uns auf diesem Wege für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich unserer Konfirmation auch im Namen unserer Eltern ganz herzlich bedanken.

**Philipp Simon
Stefanie Rieling
Philipp Reetz**



Die Verkaufsstelle

Wiedereröffnung am 2. Mai

Wie bereits angekündigt, hat sich Herr Axel Meyer Gedanken gemacht, um unseren Einwohnern Kaufmöglichkeiten zu bieten. Die Verkaufsstelle wird am 2. Mai 2008 mit einem erweiterten Angebot eröffnet. Waren des täglichen Bedarfs werden natürlich angeboten. Sein Angebot wird noch um einiges größer sein. Kommen Sie und seien Sie neugierig auf das, was geboten wird.

Marita Hündorf

Nach Silber kommt Gold

Hier sieht man ein goldenes Paar, verheiratet nun schon 50 Jahr. Die Kinder auf den richt'gen Weg gebracht und ein langes Arbeitsleben mitgemacht. Es bleibt noch Zeit für viele Sachen, die ihnen als Paar viel Freude machen. Mit Gesundheit und einem langen Leben können sie gemeinsam noch viel erleben.



Herzlichen Glückwunsch und eine recht gute gemeinsame Zeit übermittelt

Marita Hündorf

Horsmar - das Dorf der Linden

Wenn auch der Eindruck momentan erwächst, dass nur Bäume gefällt werden, so kann man auch erkennen, dass junge Bäume an deren Stelle ersetzt werden. So wurden Linden am Anger und auf dem Klausufer neu gesetzt. Nicht nur im Ort, sondern auch in unserer Gemarkung, in den Waldgebieten, werden Anpflanzungen zu Tausenden vorgenommen. In den nächsten Wochen werden 3.000 Bergahorn und 2.000 Linden „An der Kronleide“ gepflanzt.

Gemeinsam mit dem Thüringer Forstamt, dem Förster Laubach konnte eine Fördermittelbereitstellung ermöglicht werden. Die Bäume werden in den nächsten 4 Wochen durch die Gemeinde angepflanzt. Gleichzeitig wird die Anpflanzung durch eine Umzäunung geschützt.

Marita Hündorf

Mitgliederversammlung der Waldgenossenschaft "Waldinteressenten Horsmar"

Am Samstag, dem 12. April 2008, wurde durch den Vorstand die alljährliche Mitgliederversammlung einberufen. In 14 Tagesordnungspunkten, die aus der Einladung entnommen werden konnten, sind u. a. der Rechenschaftsbericht und der Kassenbericht 2007 durch den Vorstand verlesen worden. In einer Abstimmung wurden der Rechnungsführer und der Vorstand entlastet und damit eine gute Arbeit im großen Umfang bescheinigt. Der Bau des neuen Weges durch die Sieche war eines der Hauptschwerpunkte im vergangenen Jahr. Der Weg soll die Entlastung unserer Verkehrsstraßen bewirken. Er wird nicht nur durch die Holztransporte stark frequentiert, sondern hat sich zwischenzeitlich zu einem beliebten Rundwanderweg von Horsmar entwickelt. Unsere Bürger haben diesen Weg dankend angenommen.

Vorgestellt wurde der Haushaltsplan 2008 und im Abstimmungsergebnis einstimmig befürwortet.

Bedenken einiger Mitglieder zu erheblichen Holzeinschlägen in unseren Wäldern konnten nochmals von Förster Laubach fachlich und sachlich erklärt werden.

Marita Hündorf

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Horsmar

Am Samstag, den 29.03.2008 fand um 17.00 Uhr in der Gemeindschänke die Hauptversammlung statt. Durch den Vereinsvorsitzenden, Gerhard Weber, wurden alle anwesenden Kameraden sowie die Gäste begrüßt.

Als Gäste waren der Landrat, Herr Harald Zanker, der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herr Jürgen Gött, der Kreisbrandinspektor Kamerad Lutz Rösener und der Kreisbrandmeister Kamerad Joachim Güntherodt zugegen.

Während der Versammlung wurden der Rechenschaftsbericht und der Kassenbericht für das Jahr 2007 verlesen. Im Anschluss wurde der Ausbildungs- und Schulungsplan sowie der Veranstaltungsplan für das Jahr 2008 vorgestellt.

Aus dem Rechenschaftsbericht war zu entnehmen, dass 2007 die FFW Horsmar zehnmal im Einsatz war. Dies waren bereits drei Einsätze mehr als im Jahr 2006.

Durch das Sturmtief Kyrill kam es zu mehreren Einsätzen. Umgestürzte Bäume und ein abgeklinkter Strommast einer 10 KV-Leitung mussten gesichert werden. Auch mehrere Hilfeleistungen durch die FFW wurden realisiert. So wurden Ölschichten beseitigt, ausgelaufene Kfz-Flüssigkeit gebunden und ausgebrochene Rinder der Agrar KG Eigenrode wieder eingefangen. Weiterhin kam es zu 2 Brandeinsätzen. Darunter ein Flächenbrand in der Gemarkung Horsmar und ein Großbrand in der Gemeinde Lengfeld. Trotz Wochentag war mit eingeschränkter Einsatzbereitschaft die FFW in kürzester Zeit mit 10 Kameraden vor Ort. Im Einsatz waren insgesamt 7 Feuerwehren. Bei einem weiteren Einsatz ging es um 3 vermisste Personen. Die Polizei war mit 2 Streifenwagen vor Ort. Angefordert wurden ein Hubschrauber, eine Hundestaffel und das Schlauchboot der FFW Ammern. Glücklicherweise klärte sich die Situation rechtzeitig auf, so dass die angeforderten Kräfte nicht zum Einsatz kamen. Der abschließende Punkt der Tagesordnung waren Auszeichnungen und Beförderungen. Es wurden ausgezeichnet für

50 Jahre Helmut Conrad, Joachim Weber, Wilfried Weber

40 Jahre Bernhard Urbach

25 Jahre Bernd Weiß

Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr.

Befördert wurden folgende Kameradinnen und Kameraden:

zur Feuerwehrfrau

Elisabeth Kleczkowski und Ursula Dette

zur Oberfeuerwehrfrau

Brigitte Kostera, Nadine Rieling, Maria Kiesel

zum Oberfeuerwehrmann

Kevin Mühr, Torsten Böhm, Stefan Fleischhauer, Björn Wegner

zum Hauptfeuerwehrmann

Stefan Weber

Der Hauptfeuerwehrmann Kamerad Marco Hentrich wurde nach erfolgreichem Lehrgang in Bad Köstritz durch den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal zum Gruppenführer berufen.

R. Hentrich

Schriftführer

Dachziegelspende des Unternehmens Pfeleiderer für die Leichenhalle im OT Horsmar

Aufgrund einer Spende der Firma Pfeleiderer kann nun das Dach der Trauerhalle im OT Horsmar saniert werden. Unser Bürgermeister, Herr Gött, bedankt sich auf diesem Wege beim Landrat, Harald Zanker, für die Unterstützung.



Horsmar Dachziegelspende

An alle sportbegeisterten Einwohner von Unstruttal

Der Sportverein Horsmar, Sektion Tischtennis, sucht interessierte Sportfreunde, die Lust am Tischtennis haben. Es spielt keine Rolle, ob jemand schon aktiv gespielt hat oder nur Freude am Tischtennis hat, jeder ist willkommen.

Bei Interesse bitte melden bei Michael Stumpf, Telefon 0174/9530126 oder bei Kay Göthling, Telefon 0175/2484068

Jens Kleinschmidt

HSV 1990

OT Kaisershagen

Die Waldgenossenschaft lädt ein

Am Samstag, dem 24. Mai 2008, führen wir unsere diesjährige Waldbegehung durch. Alle diejenigen, die in den vergangenen Jahren daran teilgenommen haben, wissen, dass dieser Tag sehr informativ und erlebnisreich gestaltet wird.



Auch in diesem Jahr halten wir es so, dass nicht nur die Mitglieder der Genossenschaft, sondern alle interessierten Bürger dazu recht herzlich eingeladen sind. Unter fachkundiger Führung unseres zuständigen Revierförstern gibt es viel Interessantes rund um Wald und Natur zu erfahren. Den genauen Ablauf und Treffpunkt bitten wir den entsprechenden Veröffentlichungen im Aushangkasten zu entnehmen.

Vorstand der Waldgenossenschaft

Jagdgenossenschaft Kaisershagen

Teilnahme der Mitglieder - Wildschaden - freilaufende Hunde

Am 11. April fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

Erfreulich war, dass die Teilnahme der Mitglieder an der Jahresversammlung sich stabilisiert hat. Dennoch haben wir noch große Reserven was die Teilnahme der Mitglieder anbelangt.

Von einer Gesamtfläche in Höhe von rund 800 Hektar waren 18 Mitglieder anwesend, die eine Fläche von 275 Hektar vertreten. Also trotz der guten Einschätzung, sind wir noch weit von der Hälfte entfernt.

Viele Landeigentümer scheinen sich noch immer nicht bewusst zu sein, dass sie per Gesetz Mitglied der Jagdgenossenschaft sind und neben einigen Pflichten, zu denen sie auch in Unkenntnis herangezogen werden können, auch Rechte haben. Auch das Recht auf Auszahlung der jeweiligen Anteile am Reinertrag der Genossenschaft.

Diese Rechte können sie aber nur in Anspruch nehmen, wenn sie zu den Mitgliederversammlungen kommen und über die entsprechenden Informationen verfügen.

Der Ablauf der Versammlung gestaltete sich wie jedes Jahr. Nachdem die Tagesordnung bis zum Punkt Diskussion abgearbeitet war, gab es einige Wortmeldungen vorwiegend zu dem Thema Wildschaden und Wildverbiss im Wald. Meinungen, wie zu hoher Wildbestand seitens der Waldbesitzer und erfüllte Abschusspläne sowie Wild gehört zum Wald seitens der Jäger prallten aufeinander. Auch wurde das wilde Befahren der Wälder

der mit Fahrzeugen jeglicher Art kritisch angesprochen. Der Vorsitzende der Waldgenossenschaft machte deutlich, was das für die Genossenschaft für Konsequenzen hat, wenn aus diesen Gründen der Entzug der Zertifizierungsurkunde droht. Auch wenn diese Probleme nicht abschließend gelöst werden konnten, sind beide Seiten für die jeweilige Sicht der anderen Seite sensibilisiert und suchen nach Lösungen. Die Diskussion zu diesem Thema wurde trotz der unterschiedlichen Auffassungen sachlich geführt, so dass Emotionen nicht hoch kochten.

Weitere Anfragen kamen zum Thema Jagdverpachtung, da der Pachtzeitraum im Jahr 2010 ausläuft. Zu diesem Thema wird sich der Vorstand im nächsten Jahr an die Mitgliederversammlung wenden.

Von den Jägern wurde kritisch angesprochen, dass neben den „Motorsportfreunden“ auf zwei und vier Rädern, die es nach wie vor gibt und die Flur unsicher und vor allem für das Wild unruhig machen, es auch viele Hundebesitzer gibt, die ihre Hunde frei im Feld und Wald laufen lassen, ohne dass sie auf ihre Tiere einwirken können, wenn diese Wild entdecken und somit hetzen können. An dieser Stelle sei darauf verwiesen, dass das Recht auf Seiten der Jäger ist, wenn es zum Äußersten kommt. Da es sich hierbei nicht nur um Hundebesitzer aus unserem Ortsteil handelt, hoffen wir, dass dieser Artikel auch von Hundebesitzern aus anderen Ortsteilen gelesen wird.

Die Versammlung endete mit einem Essen, das von den Jägern spendiert wurde. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft

Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen 2008

Am 29. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen statt.

Als Gäste konnten wir den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Gött, den Landrat, Herrn Zanker, den Kreisbrandinspektor, Herrn Rösener und unsere Feuerwehrfreunde aus Altenstädt begrüßen.

Der Wehrführer, Holger Bergner, sprach in seinem Bericht von einem ruhigen, aber erfolgreichen letzten Jahr. Es gab weder Brand- noch Hilfeleistungseinsätze. Als Höhepunkt erwähnte er die Einsatzübung der Wehren der Gemeinde Unstruttal, die im Oktober 2007 stattfand. Zu den bisher 15 Kameraden der Einsatzabteilung kamen dieses Jahr zwei dazu, die wir aus der Jugendfeuerwehr übernehmen konnten. Anfang März wurde auch der Wiesenbrunnen in Ordnung gebracht. Der Schlamm wurde entfernt und eine neue, sicherere Abdeckung wurde gebaut. Zum Schluss seiner Rede, dankte er den Kameraden, die immer mitzufassen, wenn es etwas zu tun gibt.

Der Jugendwart, Stephan Grabe, konnte sich mit seinem Bericht über das vergangene Jahr recht kurz halten. Er lobte die guten Ergebnisse bei den Wettkämpfen. Sowohl beim Fußballturnier, als auch bei den Löschangriffen schlug sich unser Nachwuchs gut. Das alljährliche Jugendfeuerwehrlager fand im letzten Jahr in Lauenförde statt. Dort trafen unsere Jungs auch auf die Kameraden aus Altenstädt und Wilsleben. Mit ihnen unternahmen sie aufregende Ausflüge und verbrachten angenehme Stunden im Camp.

Als Kassenprüfer 2008 wurden unsere Neulinge Alexander Herz und Nico Bergner gewählt.

Dieses Jahr wimmelte es nur so von Beförderungen und Auszeichnungen. Michael Deptuller wurde zum Oberfeuerwehrmann und Sascha Breitenstein zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Alexander Herz und Nico Bergner wurden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen. Stefan Rösener, Lars Pinternagel und Stephan Grabe wurden für 10-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr mit der „Bronzenen Brandschutzmedaille“ ausgezeichnet. Für 25-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr bekamen Thomas Portwich und Holger Bergner das „Silberne Brandschutzehrenzeichen“ am Bande. Klaus Portwich, Dieter Schaffner, Günter Vogt und Willi Döring wurden für 40-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr mit dem „Goldenen Brandschutzehrenzeichen“ am Bande ausgezeichnet. Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung von Egon Grabe, der für 50-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr das „Große Brandschutzehrenzeichen“ am Bande bekam.



Zum Abschluss des offiziellen Teils erhielten unsere Gäste das Wort. Herr Gött lobte den Zusammenhalt der Wehren, insbesondere die enge Bindung mit den Kameraden aus Altenstädt. Er erwähnte auch, dass Kaisershagen durch einige Verluste im letzten Jahr weniger als 400 Einwohner hat. Herr Rösener sprach darüber, dass die Wehren des Unstrut-Hainich-Kreises im letzten Jahr zu mehr als 2000 Einsätzen ausrücken mussten und es daher sehr wichtig ist, dass auch in Zukunft an dem Erhalt der Freiwilligen Wehren zu arbeiten ist.

Unsere Kameraden aus Altenstädt überreichten uns, zum Dank für die jahrelange Freundschaft, ein kleines Präsent.

Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung blieben die Kameraden und Gäste für ein paar gemütliche Stunden zusammen.

Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihr Erscheinen.

Die Wehrleitung

Herzlichen Glückwunsch

Und wieder ist Kaisershagen um einen kleinen Sonnenschein reicher. Doch das vierblättrige Kleeblatt hat sich nicht geschlossen. Zu den drei Prinzessinnen hat sich ein kleiner Prinz gesellt.



Tamino Haserodt

heißt der kleine Spatz und ist der ganze Stolz von Katy und Christian Haserodt sowie seinem großen Bruder Tom. Bei seiner Geburt am 03. April um 17.11 Uhr wog der kleine Wonneproppen 3630 g und war 52 cm groß. Der kleinen Familie gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Glück dieser Welt.

Herzlichen Glückwunsch

Einen feierlichen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt machte am Samstag, dem 05.04.2008, ein Jugendlicher aus Kaisershagen in der Kulturstätte am Schwanenteich.

Franz Meyenberg

nahm zusammen mit seiner Familie an der Jugendweihfeier teil. Mögen alle seine Wünsche und Träume in Erfüllung gehen. Dazu wünschen wir ihm und seinen Eltern alles erdenklich Gute.

Die Einwohner von Kaisershagen



Kinderfest in Kaisershagen

Am Sonntag, dem 01. Juni 2008, um 14.00 Uhr laden wir zu unserem diesjährigen Kinderfest auf dem Grillplatz (beim Spielplatz) alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste recht herzlich ein. Bei Spiel und Spaß werden wir ein paar schöne Stunden verleben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Es laden ein
die Muttis von Kaisershagen

OT Reiser

Die Chronologie gibt die Reihenfolge der Berichte und Infos vor (Eine kleine Umstellung sei gestaltet)

(1) 15. Februar 2008

das Geburtsdatum dieser süßen Kleinen!



Sie heißt Theresa Höche und ist die Tochter von Heidrun und Andreas. Sollten Sie sich fragen, wer das ist?

Hier die Antwort:

Heidrun ist die Tochter von Inge und Karl-Heinz Ohnesorge aus Reiser und Mitglied in unserem Heimatverein. Wir haben Andreas auch schon kennen gelernt; diese kleine, glückliche Familie wohnt in Bad Sachsa - ist oft bei den Großeltern (also bei uns) zu Besuch.

Das Wichtigste: Theresa ist gesund und munter und ganz lieb. So soll es bleiben!

Das wünschen wir dem kleinen Sonnenschein, den glücklichen Eltern und Großeltern.

Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langwieschen,

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister

Ehrenamtliches Redaktionskollegium:

Ammern - Herr Hunstock, Dachrieden - Herr O. Zieger, Eigenrode - Herr Walter,

Horsmar - Frau Hündorf, Kaisershagen - Frau Vogt, Reiser - Frau Caspari

Redaktionssekretärin: Frau Backhaus

Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 68, Fax: 0 36 01 / 44 81 16

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der

Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag

keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig

verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten

unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige

Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben

werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auf-

treten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können

wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche

Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungs-

gebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl.

Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



(2) 5. April 2008

Frühjahrsputz

Der Heimatverein hatte eingeladen – und so sah die konkrete Beteiligung an der Aktion aus:

Schützenverein	12 Teilnehmer (zwei aus Ammern, auch der Chef des Vereins mit Fahrzeug seiner Firma)
Heimatverein/FFw	9 Teilnehmer (5 Frauen, 3 Männer, 1 Jugendlicher)
außerdem	6 Teilnehmer aus der Bevölkerung (4 Frauen, 2 Männer, davon einer aus Körner)

Und diese 'Objekte' wurden geschafft:

Schröteroder Weg, Gelände um Schützenhaus und FFw, Spielplatz / Sandkästen auf dem Festplatz, Straßengräben nach Kaisershagen, herrenlose Ecke Hauptstr./Gartenstr. und das Gelände um unsere Kirche.

Ohne den fleißigen Einsatz aller Beteiligten wäre das nicht zu schaffen gewesen.

Ganz herzlichen Dank auch im Namen unseres Ortsbürgermeisters an ALLE, die mitgemacht haben!

Liebe Einwohner von Reiser, Mitglieder der Vereine, Jugendliche. Als der Heimatverein 1998 zum ersten Mal zu dieser Aktion aufgerufen hat, mussten mehr als 50 Säcke, -

prall gefüllt mit in unserer Natur entsorgtem Müll, abgefahren werden. Sie erinnern sich bestimmt. Unsere Bitte und vielleicht eine Anregung zum Nachdenken: Lassen Sie uns diese Aktion auch weiterhin fortführen - es gibt immer etwas zu tun!

(Und am 04.04.2009 ist unser Bürgermeister wieder fit und es gibt für alle fleißigen Leute auch wieder leckere Suppe.)



(3) 11. April 2008

Bürger-Meisterschaften



So fleißig haben am Donnerstag, dem 31. August 2006, viele Einwohner von Reiser Reißzwecken gesteckt, um die Aufgabe der Bürger-Meisterschaften zu bewältigen.

Alle, die mitgemacht haben,

- beim Besorgen der notwendigen Materialien,
 - beim Stecken,
 - bei der Versorgung mit Speisen und Getränken
- können sich ganz bestimmt noch gut daran erinnern.

“Wir sind Reiser”

erklang es vielstimmig nicht nur auf dem Gelände der FFw - auch aus dem Radio über die Landeswelle Thüringen. Unter diesem Motto hat unser Stellvertreter des Ortsbürgermeisters, Ralf Schöbitz, zu einer “Dankeschön-Veranstaltung” eingeladen.

Der Dank galt noch einmal allen, die durch ihr Mitwirken dafür gesorgt haben, dass Reiser den 3. Platz belegen konnte und denen, die in der Zeit danach durch ihren Einsatz dafür gesorgt haben, dass das ‘Reißzwecken-Viadukt’ ein imposantes Aussehen und einen würdigen Platz erhält.

Unser Bild hängt im Schützenhaus - zu bestaunen von allen, die an diesem Abend kamen und allen, die zum großen Schützenfest kommen werden.

Mit kleinen Präsenten wurden geehrt:

- Verena Achterberg, sie ergriff anlässlich des Feuerwehrfestes (07 - 75-jähriges Bestehen) die Initiative und sammelte Spenden für die Fertigstellung unseres Werkes. Ebenso tat sie es beim Brückensingen. Rund 300 Euro sind zusammen gekommen. Dabei kamen 130 Euro von einem ganz besonders großzügigen Spender: Andreas Achterberg!
- Hartmut Rollberg für den unentgeltlichen Einsatz seines handwerklichen Könnens.

Er und Eberhard Scharf nutzten ihre Verbindungen, um für diesen Preis (siehe oben) die Verglasung und Umrahmung zu realisieren. Herzlichen Dank sagt nicht nur unser Ortsbürgermeister, sondern ganz gewiss alle Reiserschen.

20. April 1958 – 20. April 2008

Wir gratulieren mit Goethes Worten:

„Welch' Glück, geliebt zu werden - und lieben Götter, welch' ein Glück!“



zur

„Goldenen Hochzeit“

Regina und Franz Schöbitz

Alles erdenklich Gute für eure Zukunft und die eurer Kinder.

Kommen Sie zum 100. Schützenfest!

3. und 4. Mai 2008

Gehen Sie die Treppe nach oben, dann ein paar Schritte nach rechts - so können Sie unser "Kleinod" am besten bewundern.

Pfingst-Montag 2008

Dieser "Traditions"-Termin unseres Brückensingens muss (leider) verändert werden. Es war uns in diesem Jahr nicht möglich, Chöre für diesen Tag zu gewinnen - auch nicht aus den anderen Orten der Gemeinde Unstruttal.

Wir planen den 15.06.2008 als neuen Termin. Sie, verehrte Besucher dieses Klang-Erlebnisses unterm Viadukt, erhalten rechtzeitig die Information vom Heimatverein.

7. Juni 2008

Der Heimatverein plant zum o. g. Zeitpunkt eine Busreise in den Harz - und mit der Schmalspurbahn eine Tour durch die faszinierende Natur.

Es sind noch Plätze frei. Melden Sie bitte bis zum 15. Mai Ihr Interesse an bei:

Jörg Papendick - Tel. 426150 oder

Inge Caspari - Tel. 424697

Wir würden uns freuen, einen erlebnisreichen Tag mit Ihnen zu verbringen.

Inge Caspari

Anzeigenteil

- Anzeige -

Gut zu wissen: Tipps für den Alltag I

Mit Kaufvertrag auf sicherer Seite
Stolpersteine beim privaten Autokauf und -Verkauf

Coburg, den 17. März 2008

Der Winter ist vorbei: Autofahren macht wieder richtig Spaß. Für viele genau der richtige Zeitpunkt, um über den Kauf eines neuen Autos nachzudenken. Falls das Neue ein Gebrauchtes ist, gilt es einiges zu bedenken. Denn wer sein Fahrzeug von einem Privatmann kauft, übernimmt grundsätzlich auch den dazugehörigen Versicherungsvertrag. Was heißt das für Käufer und Verkäufer? Die HUK-COBURG gibt Auskunft. Möchte der Käufer den bestehenden Versicherungsvertrag nicht fortführen, kann er von seinem außerordentlichen - Kündigungsrecht Gebrauch machen. Dazu genügt es, wenn der Käufer sein neues Auto mit der Versicherungsbestätigung (Doppelkarte) eines anderen Versicherers bei der Behörde ummeldet. Übernimmt der Käufer den Vertrag, muss er sich mit dem Verkäufer einigen, wie sie die Beitragszahlung im laufenden Versicherungsjahr handhaben wollen. Gegenüber dem Versicherer haften beide hierfür gemeinsam. Natürlich orientiert sich die Einstufung eines übernommenen Vertrages an den Risikomerkmale des Käufers, also zum Beispiel an seinem individuellen Schadenfreiheitsrabatt. Wissen sollte der Verkäufer: Mit dem Eigentümerwechsel geht der Versicherungsschutz der Kraftfahrtversicherung zwar auf den Käufer über, doch verursacht dieser vor der Ummeldung einen Schaden, wirkt sich das nicht auf den Schadenfreiheitsrabatt des Verkäufers aus.

Verkauf von privat an privat

Wollen Käufer und Verkäufer auf Nummer Sicher gehen, empfiehlt es sich einen Kaufvertrag abzuschließen, den beide Seiten sehr sorgfältig ausfüllen sollten. Manche Versicherer wie die HUK-COBURG stellen ihren Kunden Musterverträge kostenlos zur Verfügung (Im Internet abrufbar unter: www.huk.de). Wichtig: Der Kaufvertrag sollte auch so genannte Veräußerungsanzeigen enthalten, die der Verkäufer nach Vertragsabschluss sofort an seinen Versicherer und die Behörde schicken sollte. Zudem sollte der Verkäufer Kopien der Verkaufsmeldungen behalten. Denn „vergisst“ der Käufer die Ummeldung, besteht die Gefahr, dass der Verkäufer trotzdem für das laufende Jahr für Kfz-Steuer und Versicherungsprämie haften muss. Achten sollte der Verkäufer auch darauf, dass der Mustervertrag einen Passus zum Versicherungsschutz enthält. Darin muss abgeklärt werden, ob der Käufer den Vertrag fortführt oder kündigt. Leider fehlt diese Klausel bei manchen Musterverträgen. Erklärt der Käufer, er übernehme den Vertrag, hält sich die Kfz-Versicherung des Verkäufers wegen der Beitragszahlung an ihn. Erklärt der Käufer, die Versicherung kündigen zu wollen und unterlässt es, wird die Zulassungsstelle aktiv. Weil kein Versicherungsschutz besteht, wird sie versuchen das Auto aus dem Verkehr zu ziehen. Unabdingbar für den Käufer ist die Frage nach dem Versicherungsschutz. Ehe er mit dem Auto losfährt, sollte er den über prüfen. Am besten lässt er sich das mittels einer Versicherungspolice und eines Abbuchungs- oder Einzahlungsbeleges nachweisen. Auch auf die Kennzeichen sollte der Käufer schauen. Sie müssen einen amtlichen Stempel tragen. Ohne Stempel läuft er Gefahr, eventuell vor der Ummeldung verursachte Schäden selber zahlen zu müssen.

Ansprechpartnerin:

Karin Benning, HUK-COBURG Pressestelle - T 0 95 61/96-20 84
Mail Karin.Benning@huk-coburg.de

Auch als MP3-Format im Internet unter www.huk.de zum Downloaden.

Danke sagen
mit einer Familienanzeige
in Ihrem Amtsblatt

Urlaub in Thüringen?

Jetzt bei uns.

Alles zum Thema Urlaub in Thüringen auf 100 Seiten.
Fordern Sie gegen 2,50 EUR in Briefmarken (inkl. Porto) unser aktuelles Urlauberjournal für Ihre Reiseplanung an.
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0